Gemeindeamt
St. Ulrich im Mühlkreis
Bezirk: Rohrbach 4116 Ulrichstraße 4
Telefon: 07282 / 6213 Fax: 07282 / 6213-14
eMail: gemeindeamt@st-ulrich.ooe.gv.at

leader·region donau·böhmerwald

Prot – 14/1-2024 **13.03.2024**

K u n d m a c h u n g

Gemäß § 94 Abs. 6 der O.ö. Gemeindeordnung 1990 wird hiermit bekannt gegeben, dass der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 12. März 2024 nachstehende die Öffentlichkeit berührende Beschlüsse gefasst hat:

Tagesordnungspunkt 1:
Prüfung, Beratung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2023
Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 einstimmig genehmigt. Bei Einzahlungen von € 1.457.056,83 und Auszahlungen von € 1.424.253,36 ergibt sich ein Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit von € 32.803,47. Die liquiden Mittel haben sich laut Finanzierungsrechnung im Jahr 2023 um € 190.286,47 erhöht.
In der Ergebnisrechnung erzielte die Gemeinde ein positives Nettoergebnis von € 139.021,67 vor Entnahme und Zuweisung an Haushaltsrücklagen.

Schuldenstand per 31.12.2023	EUR	277.913,09
Rücklagen per 31.12.2023	EUR	693.654,94

Tagesordnungspunkt 3:
Ankauf Böschungsmähgerät
Da das bisherige Böschungsmähgerät nicht mehr instandzusetzen ist, wird in Kooperation mit den Gemeinden Auberg, Niederwaldkirchen, Haslach, St. Johann, St. Peter und St. Stefan ein gebrauchtes angeschafft. Da die Gemeinde St. Ulrich die höchste Förderquote (80 %) vom Land Oö. erhält, läuft die Abwicklung über St. Ulrich.

Dem Bürgermeister wurde die Vollmacht zum Ankauf des Vorführ-Böschungsmähgerätes Greentec Scorpion 730-8 PLUS mit Astschere der Firma KomTech Garten Land aus Niederwaldkirchen, zum Preis von € 108.771,06 erteilt. Voraussetzung dafür sind positive GR-Beschlüsse aller Kooperationsgemeinden.

Tagesordnungspunkt 4:
Beschlussfassung des Finanzierungsplans – Böschungsmähgerät
Der nachstehenden Finanzierungsdarstellung für den Ankauf eines gebrauchten Böschungsmähgerätes wurde zugestimmt:

Bezeichnung des Finanzierungsmittels	**Gesamt in Euro**
Haushaltsrücklagen	3.111
Sonstige Mittel - Kooperationsgemeinden	18.660
BZ-Mittel 80 %	87.000
Summe in Euro	**108.771**

Die vorliegende Nutzungsvereinbarung darf von Bürgermeister Alfred Allerstorfer jederzeit abgeschlossen werden.

Tagesordnungspunkt 5:
Kindergartentransport – Erhöhung der Beförderungsleistung
Um dem in Relation zur Schülerbeförderung deutlich höheren Zeitaufwand Rechnung zu tragen, wurde der bestehende Transportvertrag mit der Firma Taxi Sabine Ecker, Inh. Streinesberger Sabine e.U. vom 26.09.2018 neu aufgesetzt und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Mitunter wurde der aktuelle Tarif von € 1,57 auf € 1,80 pro km angehoben.

Tagesordnungspunkt 6:
Auflassung öffentliches Gut beim Anwesen Edtbauer
Dem Antrag um Auflassung eines Teiles des öffentlichen Gutes Parz. Nr. 738, KG St. Ulrich (Zufahrt Edtbauer) wurde nicht stattgegeben. Grund für die gewünschte Auflassung seitens des Eigentümers war, dass Spaziergeher die Privatsphäre, vor allem rund um das Mehrparteienhaus, nicht wahren. Leider kam es in letzter Zeit vermehrt zu Betretungen des Privatgrundstückes. Da die Auflassung eine Menge weitere derartige Anträge zur Folge haben würde, blieb der Gemeinderat seinem Standpunkt, dass kein bestehendes öffentliches Gut aufgelassen wird, treu.

Tagesordnungspunkt 8:
Energiekonzept 2040
Die Gemeinde St. Ulrich im Mühlkreis nimmt am Energiekonzept 2040 teil. Die nach Abzug von Förderungen verbleibenden Kosten in Höhe von € 16.086,00 werden von den teilnehmenden Gemeinden getragen.

Eine Stromverbrauchsprognose für 2024 ist Teil der Ausschreibung und wird erstellt. Diese Prognose soll den Umstieg auf erneuerbare Energien, laut Klimastrategie 2040 berücksichtigen. Es soll das vorhandene Potenzial von Wind- und Wasserkraft, Biogas und Pflanzenöl, Energieholz für Wärme und Verstromung, welches in der Region vorhanden ist, ermittelt werden. Aufgrund der prognostizierten Verbräuche wird eine PV-Freiflächen Strategie erstellt, um einen kontrollierten Ausbau der Anlagen zu gewährleisten. Es werden für jede Gemeinde Vorrangflächen definiert und kartiert, die aktuelle Netzsituation abgeklärt und eng mit den Netzbetreibern abgestimmt, um einen Ausbau möglich zu machen. Im Anschluss soll ein Beteiligungs-/Finanzierungsmodell erarbeitet werden.

Tagesordnungspunkt 9:
Teilnahme am Aktionsprogramm Ortskernentwicklung
Die Regionalmanagement Oö. GmbH bietet gemeinsam mit dem Land Oö. ein Förderprogramm für die „Ortskernentwicklung-Leerstandsrevitalisierung“ an. Da in St. Ulrich keine Leerstände vorhanden sind und auch für die Zukunft kein Bedarf besteht, nimmt die Gemeinde St. Ulrich im Mühlkreis nicht am Aktionsprogramm Ortskernentwicklung teil.

Tagesordnungspunkt 10:
Abrechnung Ortstaxe durch den Tourismusverband – Verwaltungshelfer
Durch die Beschließung der Landestourismusgesetze wurde die Gemeinde St. Ulrich aufgrund der hohen Nächtigungszahlen von der Klasse D auf die Klasse C aufgestuft. Dadurch war der Beitritt zu einem Tourismusverband vom Land OÖ vorgegeben. Die Gemeinde St. Ulrich im Mühlkreis nimmt den Verwaltungshelfer des Tourismusverbandes Böhmerwald an und bevollmächtigt diesen, die Ortstaxen und Freizeitwohnungspauschalen einzuheben, den Eigenanteil aufzubewahren und in Abstimmung mit der Gemeinde auszugeben.

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: 13.3.2024

Abgenommen am: _____